

Erweiterungsfach Medienpädagogik


Vorbemerkung:

Das Erweiterungsstudium Medienpädagogik wird im Hauptstudium im Umfang von 39 CP / 26 SWS studiert.


Die Seminarangebote zu den Modulen werden von Mitarbeiter/innen des Instituts EW (insbesondere der Abteilung Medienpädagogik) als auch von Mitarbeiter/innen aus anderen Fächern (Deutsch/Sprachen, Kunst, Musik, Sport, Ethik, Theologie/ Religionspädagogik, Soziologie, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Technik etc.) eingebracht. Die Koordination des Studienangebots erfolgt durch die Abteilung Medienpädagogik.

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	Studiengang Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschulen Erweiterungsfach Medienpädagogik	
	Modul 1 Grundlagenmodul Erweiterungsfach	
Teaching Load in SWS 8	Modul: WHR-M1-Ewf-MEP	ECTS: 12
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der gesellschaftlichen Medienentwicklung und damit verbundener technischer, ästhetischer, sozialer, rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Aspekte; ▪ verfügen über Grundkenntnisse zur Mediennutzung und Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten und sind fähig, sich differenziert mit medienkulturellen Praktiken auseinanderzusetzen; ▪ kennen Grundbegriffe, Ziele und Aufgabenfelder schulischer Medienpädagogik; ▪ erwerben technische und gestalterische Grundlagen für die eigene Medienkompetenz. 		
Studieninhalte: Grundlagen Medienpädagogik, Medientheorien, gesellschaftliche Medienentwicklung, Mediennutzung und Mediensozialisation, Ziele und Aufgabenfelder schulischer Medienpädagogik, Medientechnik, Mediengestaltung.		
Veranstaltungen: 1.1 Einführung in die Medienpädagogik (3 CP/2 SWS) 1.2 Einführung in die Mediendidaktik (3 CP/2 SWS) 1.3 Medienbezogene Grundlagenseminare aus den Bildungswissenschaften und den Fächern (3 CP/2 SWS) 1.4 Werkstattseminar zu Mediengestaltung/Medienproduktion (3 CP/2 SWS) Aus jedem der Bereiche 1.1 bis 1.4 ist eine Veranstaltung zu belegen.		
Modulprüfung: Die Modulprüfung findet zu Themen aus den Veranstaltungen 1.1 und 1.2 statt und wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Sie findet in Form einer Hausarbeit, eines Portfolios, einer Klausur, eines Kolloquiums, etc. statt. Der Modus wird von dem/der Dozierenden festgelegt. Der Workload (CPs) der Veranstaltungen schließt die Modulprüfung mit ein.		


Medienpädagogik

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	Studiengang Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschulen Erweiterungsfach Medienpädagogik	
	Modul 2 Aufbaumodul Erweiterungsfach	
Teaching Load in SWS 8	Modul: WHR-M2-Ewf-MEP	ECTS: 12
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, Medienbildung in unterschiedlichen Bildungs- und Lernkontexten im Sinne einer inklusiven Medienbildung zu entwickeln und umzusetzen; ▪ verfügen über Kenntnisse und Konzepte, um Schülerinnen und Schüler durch handlungsorientierten Medieneinsatz in Selbstausdruck, Kommunikation und Lernen mit Medien zu unterstützen, auch im Rahmen von Ganztagesbildung; ▪ kennen mediendidaktische Theorien, Modelle und Konzepte, um Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, Fachthemen mittels (digitaler) Medien selbständig zu bearbeiten, kooperativ Produkte zu erstellen, diese zu kommunizieren und zu präsentieren (inkl. E-Learning); ▪ verfügen über erweiterte Kompetenzen für die Erarbeitung, Erprobung und Reflexion von Lernarrangements in fächerbezogenen und fächerübergreifenden Kontexten; ▪ kennen Kriterien zur Beurteilung von Lernsoftware und anderen Unterrichtsmedien; ▪ sind in der Lage, eine dauerhafte Lernbereitschaft im Umgang mit (digitalen) Medien zu entwickeln. 		
Studieninhalte: Inklusive Medienbildung, Konzepte handlungsorientierter Mediengestaltung, mediendidaktische Theorien und Lernarrangements, fachdidaktischer Medieneinsatz, fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen mit Medien, Lernsoftware, lebenslanges Lernen mit Medien.		
Veranstaltungen: 2.1 Konzepte und Arbeitsformen inklusiver Medienbildung (3 CP/2 SWS) 2.2 Mediendidaktische und/oder mediengestalterische Aufbauseminare (3 CP/2 SWS) 2.3 Mediendidaktik und/oder Mediengestaltung in den einzelnen Fächern (3 CP/2 SWS) 2.4 Medienpädagogisches Projekt I zu Studieninhalten des Moduls 2 (3 CP/2 SWS) Aus den Bereichen 2.1 bis 2.3 ist jeweils eine Veranstaltung zu belegen. Die Leistungsanforderungen in den jeweiligen Veranstaltungen legen die Dozierenden fest.		
Modulprüfung: Die Modulprüfung ist im Medienprojekt I (2.4) abzulegen, in Form einer Hausarbeit, eines Portfolios, (Projektbericht mit Dokumentation und Reflexion der medienpädagogischen Praxis unter Einarbeitung wissenschaftlicher Fachliteratur) einer Klausur, etc. Der Modus wird von dem/der Dozierenden festgelegt. Der Workload (CPs) der Veranstaltungen schließt die Modulprüfung mit ein.		

Medienpädagogik

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	Studiengang Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschulen Erweiterungsfach Medienpädagogik	
	Modul 3 Vertiefungsmodul Erweiterungsfach	
Teaching Load: in SWS 10	Modul: WHR-M3-Ewf-MEP	ECTS: 13
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen ausgewählte Konzepte und Arbeitsformen der Medienbildung (z.B. Filmbildung); ▪ kennen wesentliche rechtliche Bestimmungen bezüglich Urheberrecht und Datenschutzfragen und sind fähig, Kinder und Jugendliche für einen selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit Medien zu unterstützen (u. a. informationelle Selbstbestimmung); ▪ kennen Konzepte pädagogischer Medienkritik und sind in der Lage, im Rahmen eines präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes Risiken durch problematische Medienangebote altersangemessen im Unterricht zu thematisieren und für einen qualitätsorientierten und sozial verantwortlichen Umgang mit Medien zu sensibilisieren; ▪ kennen Möglichkeiten einer adressatengerechten medienpädagogischen Elternarbeit, um Eltern in der Medienerziehung ihrer Kinder zu unterstützen; ▪ sind in der Lage, die Medienthematik im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung aufzugreifen und die eigene medienpädagogische/-didaktische Praxis zu reflektieren; ▪ kennen grundlegende Ansätze und Methoden medienpädagogischer Begleit- und Praxisforschung und Evaluation. 		
Beispielhafte Studieninhalte: Ausgewählte Konzepte der Medienbildung, pädagogische Medienkritik, präventiver Kinder- und Jugendmedienschutz, Medienerziehung, medienpädagogische Elternarbeit, Medien und Schulentwicklung, medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation.		
Vertiefungsveranstaltungen: 3.1 Ausgewählte Konzepte der Medienbildung (3 CP/2 SWS) 3.2 Ausgewählte Aspekte zu pädagogischer Medienkritik, Kinder- und Jugendmedienschutz, Familien- und Elternarbeit (3 CP/2 SWS) 3.3 Medienbildung im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung; medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation (3 CP/2 SWS) 3.4 Medienpädagogisches Projekt II (Fortsetzung/Vertiefung) in Verbindung mit Medienpädagogischem Kolloquium (4 CP/4 SWS) Aus den Bereichen 3.1 bis 3.3 ist jeweils eine Veranstaltung zu belegen. Die Leistungsanforderungen in den jeweiligen Veranstaltungen legen die Dozierenden fest. Die Teilnahme am Medienpädagogischen Kolloquium (3.4) ist verbindlich.		
Modulprüfung: Die Modulprüfung ist im Medienprojekt II (3.4) in Form einer benoteten Hausarbeit, Klausur oder eines Portfolios (Projektbericht mit Dokumentation und Reflexion der medienpädagogischen Praxis unter Einarbeitung wissenschaftlicher Fachliteratur; Präsentation und Diskussion des Projektberichts im Medienpädagogischen Kolloquium) abzulegen. Der Modus wird von dem/der Dozierenden festgelegt. Der workload (CPs) der Veranstaltungen schließt die Modulprüfung mit ein.		

Medienpädagogik

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	<p>Studiengang Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschulen Erweiterungsfach Medienpädagogik</p>	
	<p>Mündliche Abschlussprüfung</p>	
<p>Teaching Load</p>	<p>Modul: WHR-MEx-Ewf-MEP</p>	<p>ECTS: 2</p>